

# Pionier der gleitenden Kielboote verstorben

Nachruf auf Helmuth Stöberl, den Vater der Trias und Dyas Segelboote

Am Donnerstag, 2. März 2023 verstarb Bootskonstrukteur Helmuth Stöberl sen. im Alter von 92 Jahren. Neben den internationalen Kielbootklassen Monas, Dyas und Trias konstruierte er die Langstrecken Renner Quartas. Berühmt wurde der Pionier der gleitenden Kielboote vor allem durch die vielen Siege seiner Konstruktion Quartas auf den Regattabahnen, unter anderem bei Bodensee Rund-Um und Centomiglia.

**Nachruf** Bootskonstrukteur Helmuth Stöberl sen. ist im Alter von 92 Jahren von uns gegangen. Die Segelschiffe «Amigo Nuovo» und «Gustav Ganz» seiner Konstruktion Quartas nahmen an Regatten wie am Bodensee Rund-Um und an der Centomiglia teil und holten viele Siege. Seine Konstruktion Akros konnte gar fünfmal die Europameisterschaft in der freien Konstruktionsklasse bis 9,5 Meter gewinnen.

**Vom gelernten Schreiner zum Bootskonstrukteur** Mit seinen den Kimmkielern Fighter, Twin und Unas gab Helmuth Stöberl sen. schon in den 80er Jahren eine Antwort auf den Liegeplatzmangel durch Wassertiefe und dem Einhandkonzept dieser Boote auf das Vorschoterproblem.



Bootskonstrukteur Helmuth Stöberl sen. ist am Donnerstag, 2. März im Alter von 92 Jahren verstorben. z.V.g.

Angefangen hat alles mit dem Vermessen von Chiemseefischen: Der schiffsbautechnische Autodidakt und gelernte Schreiner hat so die strömungsoptimierte Rumpfform konstruiert. 1964 wurde auf Basis dieser Berechnungen der Prototyp des Condors in einer Münchner Tief-

garage gebaut. Mit einem Boot dieses Typs, umsegelte Rollo Gebhard zweimal einhand die Welt. Diesen Condor konnte man im Deutschen Schifffahrtsmuseum in Bremerhaven besichtigen.

**Vater der Trias und Dyas** Ob mit Glasfasermasten, Schiffskörpern im Hochdruck-Schaumdepot-Verfahren, Kielbooten ohne Querspant oder Elektromobil mit GFK-Karosserie – Helmuth Stöberl war seiner Zeit immer voraus. Die Stöberlsche Werft verliessen mehr als 1,500 Dyas, über 500 Trias und über 500 Monas und mehr als 1500 Kajütboote vom Typ Condor. Ein Schlaganfall zwang ihn schliesslich, mit 90 Jahren die Arbeit in der Werkstatt aufzugeben. Bis zuletzt arbeitete er noch an seiner letzten Konstruktion: Eine segelfähige Dachbox als Alternative zum Optimisten für seine Enkelkinder.



Ein Tiras Boot aus der Stöberischen Werft bei der Olympiaausscheidung 1969 für die damals neue Olympiaklasse 3-Mann Kielboot. z.V.g.

Eggstätt am Montag, 20. März 2023 pd/red

## Ortsgemeinde mildert Treibhauseffekt

Von Claudia Eugster

Nach drei Urnenabstimmungen konnte die ordentliche Bürgerversammlung der Ortsgemeinde Goldach am letzten Freitag, 17. März endlich wieder in der Wartegghalle stattfinden. 231 Ortsbürgerinnen und Ortsbürger waren anwesend, was einer Stimmbeteiligung von 23,3 Prozent entspricht.

**Goldach** Am vergangenen Freitag, 17. März konnte Rolf Heinzmann, Präsident der Ortsgemeinde, endlich wieder eine ordentliche Bürgerversammlung in einer vollen Wartegghalle abhalten. Dementsprechend gross war die Freude bei den rund 231 Anwesenden und das nicht nur auf das Abendessen im Anschluss, sondern auch über die Zahlen, denn die Ortsgemeinde Goldach ist gut aufgestellt. Rolf Heinzmann konnte über einen Ertragsüberschuss von 2'774'532.05 Franken berichten. Dieser kam vor allem aufgrund von Neuschätzungen



Rolf Heinzmann (l.) zog in Sachen Liquidität und CO2 eine positive Bilanz. ce

zu Stande. Zur Sicherstellung der operativen Geschäftstätigkeit ist allerdings ausschliesslich die Zunahme an flüssigen Mitteln um 275'569.11 Franken massgebend.

### Positive CO2-Bilanz

Die Ortsgemeinde weist eine positive CO2-Bilanz von 535 Tonnen auf. Dies berechnet sich aus dem Waldbestand im Besitz der Ortsgemeinde, der 663 Tonnen CO2 speichert und dem Energieverbrauch der Liegenschaften und dem Waldunter-

halt, welcher insgesamt 128 Tonnen beträgt. Die Ortsgemeinde Goldach trägt so zu einer Milderung des Treibhauseffektes bei. Ganze 71 Flüge rund um die Welt könnten kompensiert werden. Der Fokus wird denn auch beim Projekt Überbauung Mühlegut auf die Nachhaltigkeit gelegt. Die Gebäude sind so konzipiert, dass sie alle eine SNBS Gold Label Zertifizierung erhalten werden, die den positiven Effekt der Gebäude auf Gesellschaft, Wirtschaft und Umwelt belegt.

## WAS ICH NOCH ZU SAGEN HÄTTE

### Stellen Sie sich vor es sind Wahlen und niemand geht hin



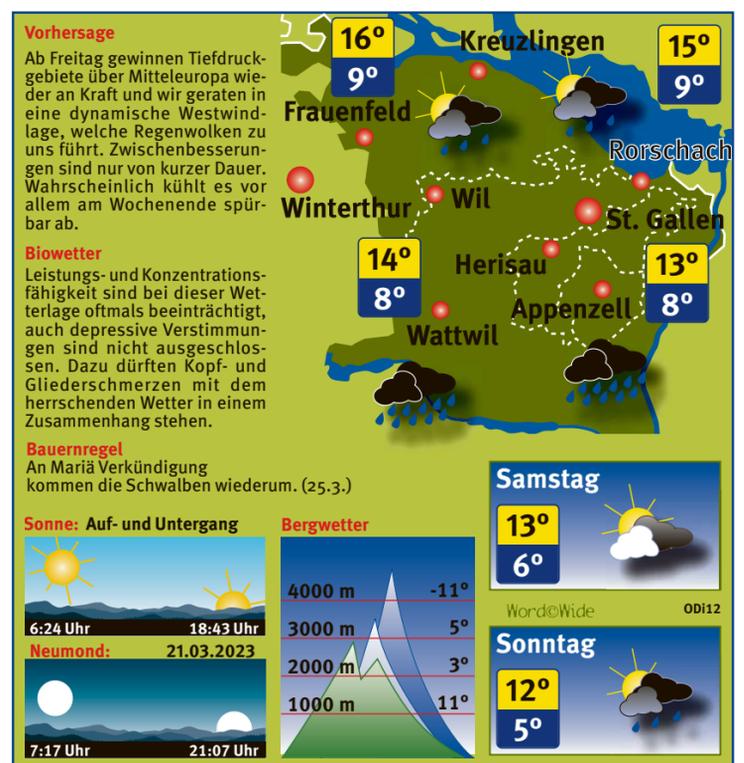
Claudia Eugster

Womöglich strapaziere ich Sie mit meiner Themensetzung arg, bei der heutigen Politikmüdigkeit. Es ist mir ein Anliegen, dass Sie diese wieder ablegen und dass Sie an die Urne gehen. Nur ein Beispiel: Die Stimmbeteiligung in Rorschach am letzten Abstimmungssonntag betrug 37,8 Prozent. Wo waren die restlichen 62,2 Prozent der stimmberechtigten Rorschacherinnen und Rorschacher? Wenn Wahlen wären und jemand würde sagen, dass niemand hingehen solle, dann würde ich hingehen und mich selbst wählen. Bevor ich hier aber jemanden anprangere muss ich selbst gestehen, dass ich letzten Montag erstmalig an einer Bürgerversammlung war. Beim Eintreten wurde ich gefragt, ob ich denn einen Stimmausweis hätte. Die Dame, die mich danach fragte, Siezte mich, obwohl ich früher mit Ihrer Tochter im Blockflöten-Ensemble von René Häfelfinger spielte. So eine Unbekannte bin ich inzwischen in meinem Heimatdorf, pardon meiner «Heimatstadt», geworden. Zu meiner Verteidigung: Ich stimme jeweils immer brieflich ab. Bei einer Bürgerversammlung ist es nicht zwingend notwendig aufzutauchen, denn es geht eigentlich nur darum, die Zahlen durch zu winken. Aber es

kann vor kommen, dass wichtige Abstimmungen und Wahlen durchgeführt werden und man kann nur bei Anwesenheit mit bestimmen. Das ist ähnlich wie im Parlament, wo jeder Parlamentarier aus diesem Grund bei jeder Abstimmung anwesend sein sollte. Die werden ja – im Unterschied zu unsereins – sogar dafür bezahlt. Alle Goldacher Stimmberechtigten sollten bei der Bürgerversammlung am kommenden Montag, 27. März auftauchen, es gilt über etwas Wichtiges abzustimmen. Lesen Sie dazu den Leitartikel dieser Ausgabe. Und wenn Sie es Leid sind, dass die Parlamentarier nicht das umsetzen, was sie sollen – wenn sie müde sind von den Politikern, dann müssen Sie denen erst recht sagen, was Sie wollen. Das müssen Sie aber an der Urne tun und nicht an unbewilligten Demonstrationen oder durch auf die Strasse kleben. Kein Anliegen der Welt rechtfertigt Vandalismus.

Das Wetter wird Ihnen präsentiert von:

## Bodensee Nachrichten



## TIERLIEGGE

### Fundbüsi Ley sucht noch immer Zuhause

Ley ist ein sehr scheuer und verängstigter Kater. Er braucht Zeit und Geduld, bis er heimisch wird. Sobald er zutraulich geworden ist, braucht er gefahrenlosen Auslauf abseits von Strassen. Da er schreckhaft ist, sollte er nicht zu Kleinkindern. Ley ist zwei Jahre alt, kastriert, geimpft, entwurmt, gechippt und FeLV/FIV negativ getestet. Wer gibt diesem grossen Charmeur eine Chance und hat die Geduld zu Warten, bis er sich streicheln lässt? Interessierte können



sich bei Monika Riepl, Tel. 071 333 28 13, oder unter [www.chratz-bom-ebni.ch](http://www.chratz-bom-ebni.ch) mit dem Kontaktformular melden.